

Prozeß der Festigung der neu herausgebildeten Klasse der Genossenschaftsbauern zu fördern. Diese bewährte Methode wird von der Bezirksleitung in Beratungen, Artikeln in der Presse und Erfahrungsaustauschen allen Kreisleitungen und Grundorganisationen vermittelt.

Außer dem Studium dieser beiden Werke Lenins werden im Bezirk Halle auch neue organisatorische Formen in der ideologischen Arbeit angewandt, mit denen eine engere Verbindung der Partei mit der Masse der Werktätigen angestrebt wird. In der Filmfabrik Agfa-Wolfen wurden Agitprop-Stützpunkte eingerichtet, die das Zentrum für die ideologische Arbeit eines bestimmten Produktionsbereiches darstellen. In diesen Agitprop-Stützpunkten gibt es Bibliotheken mit den Werken der Klassiker, befinden sich die Tageszeitungen und andere Materialien. Der Stützpunkt wird von einer Agitprop-Kommission geleitet; außerdem gibt es für jede Schicht eine Agit-Kommission. In diesen Stützpunkten wird die gesamte ideologische Arbeit der Partei und der Massenorganisationen koordiniert, einschließlich der Parteischulung, der „Roten Treffs“ und der Anleitung der Propagandisten aus den Brigaden. Die bisherigen Erfahrungen lehren, daß sich die Einrichtung solcher Stützpunkte in den Großbetrieben bewährt, weil die Genossen infolge des kleineren Bereiches in ihrer Argumentation und propagandistischen Tätigkeit besser auf die konkrete Lage eingehen können.

Auch in Buna und anderem Betrieben wurden solche Stützpunkte eingerichtet. Notwendig ist natürlich, daß diese Stützpunkte von der Parteileitung des Betriebes richtig angeleitet werden. Die Ergebnisse im Kampf um das Weltniveau, die Siebenstufenrakete und die allgemein positiven Ergebnisse in der Planerfüllung der Filmfabrik sind zweifellos auch auf die Durchführung einer intensiven ideologischen Arbeit zurückzuführen.

\*

Aus all dem bisher Gesagten kann eine wichtige Schlußfolgerung gezogen werden: Dort, wo sich die Parteileitungen mit der ideologischen Arbeit beschäftigen, geht es gut vorwärts. Es ist kein Zufall, daß dort die Pläne erfüllt werden, wo die Parteileitung eine wirksame ideologisch-politische Arbeit leistet. Damit aber drängt sich die Frage auf, wie die Parteimitglieder durch die Parteischulung darauf vorbereitet werden, ihre Verantwortung wahrzunehmen, täglich als Propagandist und Agitator tätig zu sein. Obwohl ein großer Mangel der Parteipropaganda darin besteht, daß sie sich in vielen Parteiorganisationen nur auf die Parteimitglieder beschränkt, entspricht auch der Inhalt der Parteischulung noch keineswegs den Erfordernissen. Wir haben in r. vielen Parteiorganisationen immer noch nicht erreicht, daß alle Parteimitglieder gründlich die Literatur studieren. Aber es geht nicht schlechthin um das Niveau der Seminare, sondern um die Fähigkeit der Parteimitglieder, auch die Parteilosen mit den Ideen des Marxismus-Leninismus zu erfüllen und ihnen die Politik der Partei zu erläutern. Deswegen müssen wir einer solchen Unterschätzung der Theorie, die auch bei den Kreisleitungen vorhanden ist, den entschiedenen Kampf ansagen. Es ist notwendig, die Unterschätzung des Studiums des Marxismus-Leninismus durch Parteileitungen und einzelne Mitglieder scharf zu kritisieren, um eine schnelle und wirksame Wende herbeizuführen. Das trifft auch auf die Teilnahme der führenden Genossen an der ideologischen Massenarbeit zu. Zwar hat sich in den letzten Monaten einiges